

Ausgabe 36
Herbst
2022



Pfarrblatt

KRAFT SCHÖPFEN

*Die aber, die dem Herrn vertrauen,
schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler.
Sie laufen und werden nicht müde,
sie gehen und werden nicht matt.*

Jesaja 40:31

**THEMA: KRAFT SCHÖPFEN
SPEICHERN & AUFTANKEN**
Seite 02 – 03

**60 JAHRE PF. ALOIS KREMSER
IN KIRCHBERG AN DER RAAB**
Seite 04 – 05

**JUNGSCHARLAGER
DIE ALM-FERIEN IM RÜCKBLICK**
Seite 10 – 11



KRAFT SCHÖPFEN & SPEICHERN

Zwei Gedanken zum Nachdenken

Wort des Pfarrers

1. Gedanke: Am 12.8. feierten wir das Fest der Hl. Franziska von Chantal: ihr Lebensrahmen war von 1570 bis 1640, geheiratet mit 20 Jahren, nach 8 Jahren Ehe starb ihr Mann, sie stand mit 4 Kindern alleine da. In ihrer Not und Verzweiflung hörte und praktizierte sie das Gebet um innere Führung. Interessant ist dann ihre Begegnung mit dem Bischof von Genf, dem Hl. Franz von Sales, im Jahre 1604. Dieser lehrte sie **die Heiligkeit nicht in asketischen Übungen, sondern in der Erfüllung ihrer täglichen Pflichten zu suchen.** 1618 gründete sie den Orden von der Heimsuchung Mariens, die Salesianerinnen!

WOW: will heißen, nicht der individuelle Kick, die ungewöhnliche Leistung (im Sport etwa Triathlon, oder Ultra Läufe und ähnliches), der Star-Kult, das Anbieten an Mächtige etc., sondern das ganz Normale, Alltägliche und Ungewöhnliche, „sich stellen“ den täglichen Herausforderungen ist das, was weiterbringt, ja sogar Zeichen und Wirken Gottes ist.

2. Gedanke: Ein für mich interessanter Beitrag zur Generationen-debatte und den Forderungen der Seniorenvertretungen nach 10% Pensionserhöhungen. Wobei mir wichtig ist, nicht über andere zu urteilen oder zu bestimmen. Deswegen möchte ich – wie so oft bei heiklen Themen – einen kompetenten Fachmann zu Wort kommen lassen: **Ferdinand Kaineder** ist „begeisterter Großvater“ und Präsident der Katholischen Aktion Österreichs (KAÖ). Anlässlich des Festes „Joachim und Anna“ (26. Juli) hat der Papst vor 2 Jahren den **„Welttag der Großeltern und älteren Menschen“** am vierten Sonntag im Juli eingeführt (heuer war das der 24. Juli 2022). Die Motivation des Papstes, nämlich „die Weisheit, Liebe und Compassion der älteren Menschen für die Entwicklung einer humanen Gesellschaft nicht zu verlieren“, unterstreicht Kaineder: „Wo alt und jung in Beziehungen zusammentreffen, zeigt sich das Leben von seiner tiefen Lebendigkeit“. Dann geht er aber auch kritisch auf die Einstellung nicht Weniger aus der Großeltern-Generation ein, die meinen, „einen Lebensabend in Wohlstand – mit Auto, großer Wohnung, ausgiebigen Urlaubsreisen und Mainstream Konsum – haben wir uns verdient“ und folgert: „Wir Älteren müssen unseren **Lebensstil bescheiden** anlegen und weg vom immer noch vorherrschenden zutiefst fossilen Lebensstil kommen“. Auch die Politik müsse Rahmenbedingungen gegen das gängige Motto „take it – make

it – waste it“ (nimm, mach und verschwende) und für einen sozial-ökologisch-spirituellen Lebensstil schaffen. Ganz klar braucht jeder Mensch eine ausreichende Basis für ein gutes Leben und viele Ältere leben unter dem Minimum. Es geht auch um einen Ausgleich unter den Älteren. Das sozialstaatliche System mit Pensionen und Krankenkassen werde von den Älteren strapaziert und die Zahl der Jüngeren sinke, die das durch ihre Beiträge in Balance halten sollten. „Wir müssen mehr auf unsere jungen Familien schauen, dass sie ein gutes Leben gestalten können. Ich mache mir mehr Sorgen um die Jungen, als um die Alten“.

Und das gilt auch besonders für die Kirche in unserem Land, wenn man den Eindruck hat, ein junger Priester nach dem anderen wird müde, ausgebrannt oder verlässt das Amt! Auf die wenigen Jungen kommt eine ungleich größere Last zu, als die Alten je zu tragen hatten. Diese Last hält nicht Wenige davon ab, diesen Weg des Priestertums – neben anderen auch unnötigen Lasten – überhaupt anzudenken! Da sind kreative, flexible Lösungen und Wege gefragt. Eigentlich liegt alles auf dem Tisch. Hier ist auch der Papst als letztentscheidende Instanz – gelinde gesagt – zögerlich! Aber auch hier gilt: **„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzweiflung gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“** (2. Tim 7) Pf. Bernhard Preiß



Katharina Schrei wirkt seit diesem Sommer im Pfarrblattteam mit. Sie liebt es, ihre Gedanken zu Papier zu bringen.

OFFLINE AUFTANKEN

Der Herbst steht unmittelbar vor der Tür. Während diese Jahreszeit meist mit Ernte und Dankbarkeit verbunden wird, ist es auch eine Zeit, um das im Sommer Erlebte Revue passieren zu lassen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken.

Gedanken von Katharina Schrei

Vor allem für Schüler symbolisiert diese Zeit einen alljährlichen Neustart, nämlich den Beginn eines neuen Schuljahres. Doch auch für den Rest von uns stellt sich die Frage: Wie können wir für die Herausforderungen im Leben Kraft schöpfen und was hilft uns dabei diese gewonnene Kraft zu speichern? Kraft zu schöpfen ist nicht nur für unseren Körper wichtig, sondern auch für unsere Seele.

Die mentale Gesundheit des Menschen bekommt in der heutigen Zeit einen immer höheren Stellenwert. Vor allem in Zeiten von Social Media, in der tagtäglich tausende Informationen auf uns hereinprasseln und wir scheinbar dauerhaft erreichbar sind, rückt unser psychisches Wohlbefinden im-

mer mehr in den Vordergrund. Das Smartphone deswegen auch nur ein paar Stunden auszuschalten und wegzulegen, kann uns dazu verhelfen den Kopf freizubekommen, neue Energie zu gewinnen. Anstatt seine Freizeit stundenlang vor dem Bildschirm zu verbringen, kann diese Zeit genutzt werden um sich selbst etwas Gutes zu tun, sei das ein einfacher Spaziergang in der Natur, das Nachgehen eines Hobbys oder die Pflege von Beziehungen.

Vor allem die letzten Jahre, in denen „Social Distancing“ an der Tagesordnung stand, haben uns gezeigt, wie wichtig unsere Sozialkontakte für unser seelisches Wohlergehen sind, egal zu welcher Altersgruppe man gehört.

Sei es ein Treffen mit dem Freundeskreis, ein Besuch bei der Familie, ein nettes Gespräch mit dem Nachbarn oder auch das gemeinsame Feiern eines Gottesdienstes – das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit gibt uns Kraft, baut uns auf und stimmt uns positiv.

Obwohl Kraft schöpfen ein individueller Prozess ist und von Mensch zu Mensch anders stattfindet, steht eines fest: Sich selbst und andere wertzuschätzen und auch dankbar zu sein für das, was man hat, gibt nicht nur uns selbst, sondern auch anderen Kraft.



DIE PFARRE BEDANKT SICH FÜR 60 JAHRE TUN & WIRKEN BEI PFARRER ALOIS KREMSE

Interview mit Herrn Pfarrer Kremser,
anlässlich seines 60-jährigen Dienstjubiläums

Interview von Meinhard Lafer

M. Lafer: Wann sind Sie in die Pfarre Kirchberg gekommen?

A. Kremser: 1959 war meine Priesterweihe. Am 1. September 1962 kam ich nach Kirchberg. Zuvor war ich Kaplan in Passail, von 1959 bis 1962. Wir waren 44 Maturanten, 31 davon gingen ins Priesterseminar und 21 wurden Priester. Von diesen 21 Priestern, leben noch drei (ohne mir).

Was waren Ihre ersten Aufgaben als Kaplan von Kirchberg an der Raab?

Die Jugendarbeit war meine Aufgabe und mein Anliegen. Ich habe einen Jugendchor gegründet und sowohl Sing- als auch Jugendstunden abgehalten. Ebenso war ich in der Schule als Katechet in vielen Klassen zuständig und somit voll ausgelastet. Es hat mir viel Freude gemacht.

Was hat Ihnen so besonders an Kirchberg an der Raab gefallen, dass Sie hier verweilen wollten?

Ich hätte auch noch andere Kaplanstellen angenommen, bevor ich Pfarrer geworden wäre. Aber Herr Pfarrer Taus hat sich dafür eingesetzt, dass ich länger als Kaplan in Kirchberg bleiben durfte. Ich war dann von 1962 bis 1973 Kaplan in Kirchberg, bevor ich hier Pfarrer wurde. Herrn Pfarrer Taus war es ein Herzensanliegen, dass ich sein Nachfolger werden würde. Vom Ordinariat war es unüblich, dass sich ein Altpfarrer einen bestimmten Priester als Nachfolger aussucht. Aber Herr Pfarrer Taus

hat sich durchgesetzt. Er fuhr extra mit einer Petition nach Graz um zu bewirken, dass ich Pfarrer in Kirchberg werden konnte. Mir war dies sehr recht, hatte ich doch schon viele nette Freunde gewonnen. Ich bin mit Freuden geblieben.

Hat es große Herausforderungen für Sie gegeben?

In einer so großen Pfarre allein zu sein, oft ohne Hilfe von Kaplänen und ohne Pfarrsekretärin, war schon schwer. Es gab eine Zeit, in der ich alleine die Pfarrkanzlei geführt habe. In den 70er Jahren hatte ich einmal vier Begräbnisse an einem Tag. Es gab viel mehr Trauungen und über 90 Firmlinge, aber auch 70, 80 oder mehr Taufen. Diese Zahl ging zurück, als die Pille eingeführt wurde. Ich habe von 1985 bis 1987 einen Kaplan zur Hilfe bekommen, da ich in dieser Zeit auch Pfarrer in Eichkögel war. Der dortige Pfarrer Hierzer war verstorben.

In Ihrer Kaplanszeit in Kirchberg wurden die Pfarrgemeinderäte installiert. Wie sind diese bei der Pfarrbevölkerung angekommen?

Zuvor gab es den Pfarrkirchenrat. Das waren einige Herrn, welche mir zur Seite standen und mich unterstützt haben. Zum Beispiel das Treffen von Entscheidungen bei Reparaturen, Bauprojekten und Baulichkeiten.

Einige dieser Pfarrkirchenräte wurden dann auch Pfarrgemeinderatsmitglieder. Die Bevölkerung hat den PGR positiv aufgenommen. Anstatt ein paar Männern, wurde es eine stattliche Anzahl an Männern und Frauen. Es wurden immer die nötigen Pfarrgemeinderäte gefunden. Es hat Leute gegeben, die gerne mitgearbeitet haben, bereit waren mitzuhelfen und mich zu unterstützen.

Wie haben Sie den Umbruch in der kath. Kirche miterlebt? (zweites Vatikanisches Konzil)

Ich habe mich sehr gefreut, dass es ein „Erwachen“ gab. Zum Beispiel das Verwenden der Volkssprache in den Messen oder dass sich der Priester während der Messe zum Volk wendet, anstatt zum Altar. Das war eine Freude für mich und meine Kollegen.

Was waren in Ihrer Zeit als Pfarrer Meilensteine, welche Sie miterlebt und mitbewirkt haben?

1972 die Innenrenovierung der Pfarrkirche. 1977/78 die Außenrenovierung der Kirche, der Umbau des Pfarrheims. In den 70er Jahren wurde die Christophoruskapelle gebaut, nach 1981 die Katholikentagsgedächtniskapelle am Zöbberg.



Bei der Primiz mit Zeremoniär Gottfried Ulbel



„damals und heute“
Pfarrer Alois Kremser engagiert sich seit 60 Jahren für die Pfarrgemeinde und den Pfarrverband.

Ein positives und ein negatives Erlebnis, welches Sie in Erinnerung haben?

Es gab so viele bewegende Ereignisse, worüber ich sehr froh und dankbar bin: die vielen schönen Gottesdienste und Feste, die gefeiert wurden und dass ich immer gute Mitarbeiter hatte, welche mich tatkräftig unterstützt haben (Sänger, Musiker, PGR, Bildungswerk, usw.) So viele positive Erlebnisse!

Wenn man mit Menschen zusammenwächst und freundschaftliche Verbindungen aufbaut und diese Leute von der Taufe bis zum Tod begleitet hat, ist es auch als Pfarrer sehr schwer Abschied von diesen zu nehmen – das sind vielleicht die negativen Erlebnisse.

Sie waren begeisterter Jugendkaplan. Was würden Sie heute den Jugendlichen glaubensmäßig auf dem Weg zum Erwachsenwerden mitgeben.

Auf die Jugend von heute kommt so viel zu, all die erschreckenden und überflüssigen Nachrichten. Wie soll sich da die Jugend heute noch auskennen? Sie sollten auf das Wesentliche achten: Worauf kommt es im Leben an? Was ist wirklich bedeutungsvoll? Woran kann ich mein Herz hängen? Ich würde der Jugend wünschen, Eltern und Erwachsene zu

haben, welche den Glauben vorleben und sie in diesem Glauben mitnehmen. Manchmal werden nämlich Jugendliche auch alleine gelassen. Der Jugend soll man zeigen, wo der Glaube uns eine Hilfe im Leben sein kann.

Was war Ihre Berufungsgeschichte?

Kaplan Trasischnik fragte mich, ob ich Priester werden möchte. Ein Freund stand neben mir, namens Johann Koller, welcher auch Priester werden wollte. Da dieser sich dafür entschieden hatte, bin ich mitgegangen. (Herr Pfarrer Koller hat in Deutschlandsberg gewirkt, er starb vor zehn Jahren).

Ein prägendes Erlebnis war am Palmsonntag 1945. Ich hatte einen Luftkampf miterlebt und sah den Absturz eines Bombers (Kampfflugzeug), welcher ein paar hundert Meter von mir abgestürzt. Ich habe miterlebt, wie einer der Piloten verstarb.

Ich war beschenkt mit guten Eltern, einer frommen Mutter, die für mich gebetet hat, und sechs Geschwistern, welche hinter mir gestanden sind (vier Geschwister sind inzwischen verstorben). Alle Talente, was wir sind und haben, sind ein Geschenk. Für jedes Geschenk bin ich dankbar.

Für alle Herzlichkeiten, Bekannt- und Freundschaften bin ich ebenfalls sehr dankbar. Ich hatte sehr viele schöne Begegnungen, und viele positive Erinnerungen an diese 60 Jahre. Das ist eine sehr lange Zeit.

Zu meiner Berufung: Ich war immer sehr gerne Priester und ich würde es wieder werden, da ich den Leuten Trost vermitteln und sie auch im Glauben bestärken kann.

Welche Hobbies haben Sie sehr gerne ausgeübt.

Ich habe immer gerne und viel fotografiert. Ich habe in verschiedenen Chören mitgewirkt, mit denen ich auch auf Auslandsreisen unterwegs war, denn singen hat mir viel Freude bereitet. Eines meiner liebsten Hobbies ist, mit sportlichen Autos zu fahren.

Lieber Herr Pfarrer, danke für dieses Interview. Ich wünsche Ihnen noch viel Gesundheit und eine lange und schöne Zeit in Kirchberg.

Am 28. August wurde das Jubiläum in Kirchberg groß gefeiert! Alle Fotos zum Durchblättern: QR-Code mit Smartphone scannen oder <https://www.ff-fladnitz.at>



Fotos: Netzheld, Kremser



Herzlicher Empfang vor der Haustüre



Danke im Namen der Pfarre



Der Gemeindevorstand & Gemeinderäte



Pf. Kremser mit allen ehem. Bürgermeistern





PFARRFEST ST. MARGARETHEN/RAAB

■ GEMEINSAM PFARRE ERLEBEN

Im PGR haben wir gemeinsam beschlossen, dass wir unser heuriges Pfarrfest erstmals rund um die Pfarrkirche feiern wollen. Herrliches Wetter und die Sehnsucht nach 2jähriger Unterbrechung waren eine gute Voraussetzung für ein schönes, gemütliches, harmonisches und christliches Pfarrfest. Unser Ambiente mit den Sitzstufen lädt perfekt zum gemeinsamen Feiern ein. Durch das Aufstellen von Sonnenschirmen konnten sich fast alle Gäste im Schatten wohl fühlen.

Hr. Pfarrer Bernhard Preiß, Pfarrer Alois Kremser und Diakon Gottfried Url gestalteten mit 10 Ministranten sowie einem großen bunt gemischten Chor, unter der Leitung von Andrea Kölbl, und einem noch größeren und bunteren Kindergartenchor, sehr feierlich die heilige Messe.

Anschließend spielte die Blasmusikkapelle St. Margarethen, unter der Leitung von Wolfgang Huss, einen unterhaltsamen Frühschoppen. Für Essen und Trinken war ausreichend gesorgt und die Bewirtung konnte durch den Einsatz des Orderman-Systems raschest durchgeführt werden. Ein großes und herzliches DANKE an ALLE HelferInnen, die dieses schöne Fest vorbereitet und durchgeführt haben. Ein besonderer Dank gebührt auch allen Frauen, welche so viele Mehlspeisen gebacken haben. VERGELT'S GOTT!

Herold Hans Gf. Vs. Wirtschaftsrat



Belebter Kirchplatz



Fam. Stix beim Kartoffelchips backen

Bunt gemischter Festtagschor



Das Personal bei der Schank hatte alle Hände voll zu tun...



Schattenplätze rund um die Kirche waren sehr gefragt



Resttrinken beim Weinkeller



Kindergartenchor



Zwei Sulzer Orgelpfeifen

Fotos: Tauschmann Gerhard

JUNGJÄGERMESSE KIRCHBERG/R.

■ 22. 06. 2022 | WEIDMANNSEIL IN BERNDORF



Die Jungjägerinnen und Jungjäger 2022 von Kirchberg an der Raab bei ihrer Dankesmesse in Berndorf

V. li. n. re.: Kaplan Dominik Wagner, Eva Friesenbichler, Matthias Sampl, Bianca Lageder, Andreas Faul, Elisabeth Spörk, Hannes Damm, Selina Neubauer, Raimund Kleinhansl und Karin Breiningner

Fotos: E. Friesenbichler

MARIAZELLFAHRT

■ 25. 07. 2022 MIT PF. PREISS WALLFAHRTEN



Wallfahrt Kirchberger 2022
Ankunft beim Luckerten Kreuz in Mariazell - Kreuzberg

Fotos: K.-H. Promitzer

DREI-PFARREN-TREFFEN

■ 25. 06. 2022 PFINGSTMONTAG, ZÖBINGBERG



Gemeinsame Messe am Graberberg am Pfingstmontag

Foto: Gölles

WALDANDACHT

■ 11. 09. 2022 SCHAFFLER-KREUZ



Andacht beim Schaffler Kreuz unter dem Mötto: Lobpreis der Schöpfung Gottes mit Pf. Bernhard Preiß, Kaplan Markus Schöck & Sepp Schaffler

Foto: Christine Hirschmann

KINDERSOMMER ST. MARGARETHEN/RAAB

■ FERIENSPAß FÜR DIE JUGEND

Auch heuer gab es wieder einen Kindersommer in der Pfarre St. Margarethen. Die Kinder konnten aus verschiedenen Workshops auswählen.

Rätselrallye, Radausflug zum Takern Fischteich mit anschließendem Fischen am Teich, Schmieden bei Friedheim Karli und Spielenachmittag am Kirchplatz.

Ein großes Dankeschön an Strobl Manfred, Stix Martina, Friedheim Karli! Weiters möchte ich mich bei Irmgard Bauer bedanken, die für uns die Anmeldungen durchführte. Zum Schluss möchten wir uns natürlich bei euch Kindern für die zahlreiche Teilnahme bedanken und freuen uns auf einen erlebnisreichen Kindersommer 2023!

Das Kindersommerteam Romana Fuik, Martina & Wolfgang Stix



Gemeinsam mit dem Rad unterwegs - Auf geht's!



Spannende Kirchenrally



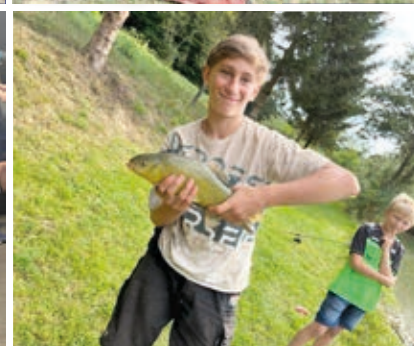
Erfolgreiches Schmieden



Reicher Fang beim Fischen



Gemütlich bei Lagerfeuer und Steckerlbrot



Fotos: Fuik

KRÄUTERSTRÄUSSCHENBINDEN ZU MARIÄ HIMMELFAHRT

■ 13. 08. 2022 IN ST. MARGARETHEN & KIRCHBERG



Kräuterfrauen in St. Margarethen



Kräuterfrauen in Kirchberg/Raab

Auch heuer haben wir wieder aus verschiedensten Kräutern und Blumen Kräutersträußchen für die Segnung zu Mariä Himmelfahrt gebunden.

Die Anzahl der Blumen und Kräuter ist immer eine biblische Zahl. Drei steht für die Dreifaltigkeit, die Sieben für die sieben Gaben des Heiligen Geistes oder die Schöpfungstage und die Zwölf für die zwölf Apostel. Nachdem unsere zwölf Frauen soviel Kräuter und Blumen mitgebracht haben, entschieden wir uns für die Zahl ZWÖLF.

Im duftenden Pfarrheim wurden eifrig die Sträußchen gebunden. So konnten wir am 15. August nach der Segnung beim feierlichen Gottesdienst 250 Kräutersträußchen an die Gottesdienstbesucher:innen verteilen. Herzlichen Dank an die Frauen für die mitgebrachten Kräuter und Blumen und für das Binden der Sträußchen!

Heli Meister



164 Sträußerl in Kirchberg!



Große Kräutervielfalt in beiden Pfarren



250 Sträußerl in St. Margarethen!



Fotos: Blumendamen Kirchberg & Heli Meister

PFARRBLATT-SOMMER-REDAKTIONSSITZUNG

■ 16. 08. 2022 TEAMSITZUNG



Steckerlbrot und gute Gespräche bei der Sommerredaktionssitzung

Bei Lagerfeuer, Kuchen und Pflirsichbowle genossen wir unsere Sommer-Redaktionssitzung, auf Einladung von Romi Fuik, mitten im sanften Hügelgraben von Entschendorf.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft begrüßten wir Katharina Schrei neu im Team. Sie ist eine leidenschaftliche Schreiberin und wird uns in Zukunft bei der Erarbeitung und redaktionellen Aufbereitung der Themenseiten unterstützen. Irmi Bauer folgt als Pfarrsekretärin Helga Matz nach und wechselte von der Redaktion in die Informations- und Verwaltungsebene: Sie darf hiermit offiziell die Redaktionssitzungen schwänzen, aber ob wir ohne ihren Input (kulinarisch und geistig) was zusammenbringen, wird sich erst beim nächsten Pfarrblatt zeigen :) Wir glauben, sie wird fehlen!!!

Zur Jahreswende wird es wieder eine große Pfarrblatt-Jahresklausur geben. Falls jemand Lust und Laune hat sich einzubringen oder vielleicht sogar in dem Team mitzuarbeiten: Herzlich willkommen!

Foto: Matz



JESUS LÄDT ZU TISCH

■ 26. 5. 2022 ERSTKOMMUNION IN KIRCHBERG/RAAB

34 Erstkommunionkinder, 14 Tisclern
Danke allen, die zum Gelingen
der Erstkommunion beitrugen!
Jana Vrdoljak (Religionslehrerin)



Fotos: fotografiedrummer.com | Pischelsdorf



Bildbeschriftung

Das Organisationsteam:
RL B. Puffer, RL J. Vrdoljak
& Marianne Rath



JESUS LÄDT ZU TISCH

■ 11. 6. 2022 ERSTKOMMUNION IN ST. MARGARETHEN/RAAB

44 Erstkommunionkinder, 19 Tischmütter
Danke allen, die zum Gelingen
der Erstkommunion beitrugen!
Sarah Hödl (Religionslehrerin)



Fotos: Mächer



RL Sarah Hödl freute sich
über ein gelungenes Fest!



FIRMUNG KIRCHBERG/R.

GESTÄRKT MIT DER KRAFT DES HL. GEISTES ERWACHSEN WERDEN

KOMM, HEILIGER GEIST

■ 28. 05. 2022 FIRMUNG IN KIRCHBERG/RAAB

60 Firmlinge, 14 Firmbegleiter:innen
Danke allen, die zum Gelingen
der Firmung beitragen!
Josef Schaffler (Firmkoordinator)



Aktive Firmvorbereitung



Kreuzweg 2022



Dynamische Gruppenstunde



Besuch im Vinziladen



Wunderschöne Firmkerzen



Engagiertes Dekorieren und Schmücken



Firmgruppenausflug zum Adventsterln



Versöhnungsfest 2022



Aufgebrezelt bei der Firmung

Fotos: Firmlinge & -begleiter:innen

FIRMUNG ST. MARGARETHEN/R.

GESTÄRKT MIT DER KRAFT DES HL. GEISTES ERWACHSEN WERDEN



KOMM, HEILIGER GEIST

■ 05. 06. 2022 FIRMUNG IN ST. MARGARETHEN/RAAB

43 Firmlinge, 11 Firmbegleiter:innen
Danke allen, die zum Gelingen
der Firmung beitragen!
Martina Stix (Firmkoordinatorin)



Fotos: Mascher

LIEBE FIRMKANDIDATIN, LIEBER FIRMKANDIDAT FÜR DAS JAHR 2023!

Durch die Taufe bist Du in die Gemeinschaft der Gläubigen (= Kirche) eingegliedert worden. Nun darfst Du das JA zu Gott bestätigen und Dir für Dein Leben die Kraft Gottes erbitten. Dies geschieht durch die Firmung.

Start der Firmvorbereitung ist der Info-Abend und die Anmeldung für Firmlinge und Eltern am Freitag den **30. September 2022 um 19 Uhr** (Abendgottesdienst in der Kirche danach Infos im Pfarrheim). Wenn Du dazu bereit bist, komm zum Infoabend und melde Dich schriftlich zur Firmvorbereitung an. Anmeldeblätter können schon vorab von der Pfarrhomepage heruntergeladen und ausgefüllt werden, oder direkt beim Infoabend beschrieben werden.

Bitte zum Infoabend mitbringen:

- Anmeldeformular
- Kopie der Geburtsurkunde des Firmlings
- Kopie des Taufscheins des Firmlings
- Foto des Firmlings (ca. 10x15 cm)
- Kostenbeitrag 45€

Bitte überleg Dir schon jetzt, wer Dein Firmpate/Deine Firmpatin sein soll. Der Firmpate muss selbst bereits gefirmt sein und darf nicht aus der Kirche ausgetreten sein. Mindestalter 16 Jahre. (Name, Geburtsdatum und Adresse des Paten bitte beim Anmeldeformular angeben)

Bitte überleg Dir auch wer Dein Firmbegleiter sein könnte. Namensvorschläge bitte bis spätestens 20. September 2022 bei Martina Stix (0664/11 002 08) melden.

PS: Diese Information gilt nur für Firmlinge aus St. Margarethen. In Kirchberg wird die Anmeldung über den schulischen Religionsunterricht abgewickelt.



Die große Schar der Firmlinge blickt auf ein großes Fest zurück!



JUNGSCHARLAGER SOMMERALM

■ 19. – 21. 7. 2022 FELIX-BACHER-HÜTTE

Am Dienstag dem 19.7.2022 fuhr ich zum Pfarrheim. Dort waren schon fast alle da. Auch die Busse waren schon hier. Einer davon war das Feuerwehrauto von Berndorf. Mit diesem bin ich mitgefahren.

Wir fahren eine Stunde. Dann sind wir bei unserer Unterkunft, der Felix Bacher Hütte, angekommen. Dort haben wir kurz am hütteeigenen Spielplatz gespielt, danach gingen wir in unsere Zimmer. Nach dem Essen machten wir einen Spaziergang, wieder Zuhause gab es Abendessen. Um acht Uhr trafen wir uns draußen, denn es gab eine Olympiade. Diese war sehr lustig. Am zweiten Tag gingen alle nach dem Frühstück nach draußen. Ich baute mit ein paar Freunden einen Wasserfall im Bach. Ein bisschen später wanderten wir bis zum Gipfelkreuz vom Plankogel. Bei der Felix-Bacher-Hütte gab es dann Mittagessen. Während wir am Nachmittag gespielt haben, durften wir T-Shirts bemalen. Zum Abendessen gab es Steckerlbrod mit Würstchen beim Lagerfeuer. Der Herr Pfarrer ist auch gekommen. Mit ihm sangen wir lustige Lieder. Dann gab es eine tolle Feuershow. Am nächsten Morgen mussten wir packen und leider abfahren. Während der Heimfahrt blieben wir beim Teichalm-Teich stehen und aßen ein Eis. Wieder Zuhause angekommen begrüßten uns unsere Eltern. Mir hat das Jungscharlager sehr gut gefallen.

Lena Hütter



Unterm Schwungtuch



Musizieren mit Pf. Bernhard



Gemeinsamer Gipfelsieg



T-Shirt bemalen



Feuershow!



Lagerfeuer-Romantik



Spielplatz direkt vor der Hütte!

Fotos: Peggy Dittmann



JUNGSCHARLAGER ANGER

■ 5. – 8. 8. 2022 HOSN-HANSL-HÜTTE

Nach zweijähriger Pause haben wir heuer wieder drei Nächte auf der Hosnhansl Hütte in Anger verbracht.

16 Kinder erlebten unter dem Motto „Künstlerwerkstatt“ ein abenteuerreiches Jungscharlager. Am Programm standen Schnitzeljagd, Wimpel basteln, Hütten bauen im Wald, Galaabend, Singen und Musizieren am Lagerfeuer und eine Wanderung zur Grünbründlkapelle mit anschließendem Gottesdienst mit Pfarrer Preiß. Das Highlight war die Geisterstunde! Danke an die Landjugend! Ein großer Dank geht an unsere Hanerl Hager, die uns – wie jedes Jahr – mit ihren Kochkünsten verzauberte. Weiters möchte ich mich bei allen Betreuern bedanken, die mich tatkräftig unterstützt haben. Wir freuen uns auf ein tolles Lager 2023!

Romana Fuik



Unser JS-Lager-Wimpel



Künstlerwerkstatt - gemäß dem Motto



Gruppenbild mit Betreuerinnen



Täglich: Spiel & Spaß



Ein Wald-Mandala!

Fotos: Romi Fuik

LANDJUGEND VOLL IM EINSATZ

■ LANDJUGEND ST. MARGARETHEN/RAAB

Fronleichnamsprozession: So wie jedes Jahr durften wir auch heuer bei der Fronleichnamsprozession mitwirken. Es war uns eine große Ehre, mit unserem altbekannten Lied „Laudato si“ eine Station gesanglich zu umrahmen. Danke, an alle Mitglieder, welche stimmlich bei unserem Chor mitwirkten!

Sonnwendfeuer: Da es uns heuer am Karsamstag durch den starken Wind nicht möglich war unser Osterfeuer zu entzünden, mussten wir dies auf später verschieben. Am 25. Juni, zur Sommerrunde, war es uns möglich dies nachzuholen. Bei gemütlichem Beisammensein entzündeten wir das Feuer und ließen dies mit einer leckeren Eierspeise im Jugendraum ausklingen.

Pfarrfest: Beim Pfarrfest durften wir heuer unser „Kellnerkönnen“ unter Beweis stellen. Bei schönstem Wetter war das Pfarrfest bestens besucht. Es wurde für uns ein sehr spaßvolles Arbeiten. Für so ein großes Fest braucht es viele Hände, damit es problemlos funktionieren kann! Wir bedanken uns hier recht herzlich bei allen Mitwirkenden.

Schuhplattlertreffen: Heuer durfte endlich wieder unser Schuhplattlertreffen stattfinden. Wir haben fleißig geprobt und die Köpfe zum Rauchen gebracht, um alles zu organisieren. Dies hat sich auch sichtlich gelohnt. Wir bedanken uns recht herzlich, dass Ihr alle so zahlreich erschienen seid – da machte das Platteln gleich doppelten Spaß! Wir freuen uns schon, wenn wir die Schenkel wieder brennen lassen dürfen!

Eva Braunstein



Schuhplattlertreffen



Großer Andrang beim Schuhplattlertreffen



Foto: Landjugend St. Margarethen

KUNTERBUNTES SOMMERFEST

■ PFARRKINDERKRIPPE ST. MARGARETHEN/RAAB

Auch wenn es jedes Jahr schwerfällt, so endet irgendwann die Zeit in der Kinderkrippe für unsere großen Kinder. Schon bald gehen sie neue Wege und die Tür des Kindergartens öffnet sich für sie. Gemeinsam erleben wir eine tolle Zeit und es war schön allen Kindern beim Wachsen und Reifen zuzusehen. Sie gewannen nicht nur an Größe, sondern auch eine große Portion Mut, Eigenständigkeit und Selbstvertrauen.

Um die warmen Sommertage, das vergangene Kinderkrippenjahr und die bevorstehende Ferienzeit zu feiern, luden wir alle Kinder mit deren Familien zu unserem alljährlichen Sommerfest in die Kinderkrippe ein. Gemeinsam wurde bei herrlichem Wetter im Garten gesungen, gelacht und ausgiebig gespielt. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und mit dem „Fliegerlied“ flogen wir dann vereint in die Ferien.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern, sowie auch bei den Eltern für die mitgebrachten Speisen bedanken. Vielen lieben Dank dafür! Es war toll nach den vergangenen zwei Jahren wieder ein gemeinsames Sommerfest mit vielen fröhlichen Gästen zu feiern.

Das Team der Pfarrkinderkrippe



Ein Sommerfest mit allem drum & dran!



Foto: Pfarrkinderkrippe St. Margarethen/Raab



WIR FEIERN HEUT EIN FEST!

■ PFARRKINDERGARTEN ST. MARGARETHEN/R.

Wie schnell doch die Zeit vergeht und wieder ist ein Kindergartenjahr um. In diesem Kindergartenjahr war es uns wieder möglich unser Sommerfest traditionell abzuhalten.

Mit Liedern von uns und segnenden Worten von Herrn Pfarrer Bernhard Preiß feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst unter dem Motto: „Gottes Segen ist wie ein bunter Schirm“. Nach dem Gottesdienst durften die Schulanfänger durch das Spalier der Gäste direkt in den Garten ziehen um dort die Luftballons steigen zu lassen. Mit Hilfe der Eltern/Familien, welche uns mit Brot, Wein, Kuchen usw. unterstützt haben, konnten wir bei perfekten Sommerwetter ein tolles Fest feiern. Recht herzlich bedanken wollen wir uns bei unseren Kindergarten-Papas, die das Grillen der Würsteln übernommen haben!

Das Pfarrkindergartenteam

Manuela, Verena, Andrea & Jasmin, Daniela, Erika & Barbara, Vanessa, Daniela & Bianca, Christina, Linda, Manuela, Eva, Martina & Evelyn



Abschiedsfeier der Schulanfänger:innen



WIR SUCHEN DICH!



Stellenausschreibung

Für die Betreuung unserer Kindergartenkinder am Nachmittag wird noch dringend eine:n Betreuer:in mit einem Stundenausmaß von 25 Stunden gesucht. Wir freuen uns, wenn wir DICH in unserem Team begrüßen dürfen!

Bewerbungen bitte an:

Pfarrkindergarten
St. Margarethen an der Raab
z.H. Manuela Tieber
kiga.stmargarthen-raab@graz-seckau.at



Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/Raab

ENDLICH WIEDER GEMEINSAM

■ KINDERGARTEN KIRCHBERG/R.

Nach langer Zeit war es endlich wieder soweit: Gemeinsam feierten wir mit den Krippen-, Kindergarten-, und Hortkindern das Abschlussfest in unserem Garten.

Mit unterschiedlichen Tänzen und Liedern wurde das Jahr feierlich beendet. Abgerundet wurde das Fest mit der Segnung der Schulanfänger durch Pfarrer Bernhard Preiß. Ein weiteres Highlight war die Eisspende von unserem Bürgermeister. Wir blicken auf ein ereignisreiches, spannendes und lustiges Jahr zurück und wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in der Schule. Irmi Köck & Team



Fotos: Kindergarten Kirchberg/Raab

Endlich wieder feiern im Garten!

TALENTEABEND

■ 1. 7. 2022 DER JUNGSCHAR KIRCHBERG/R.

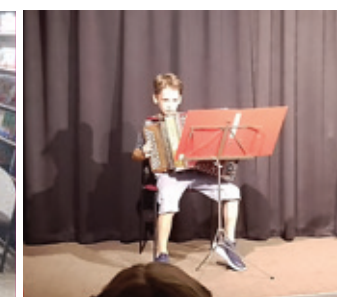
Am 1. Juli 2022 veranstaltete die Jungschar einen Talenteabend in der Zone. Hierbei konnten Kinder und auch einige Erwachsene ihr persönliches Talent in einer nett aufgemachten Show präsentieren. Von Musik vorspielen, Rot Kreuz Helfer, Ministranten, Sketch- und Witz erzählen war alles dabei.

Persönlich fiel es mir recht leicht spontan mein Talent (Jonglieren) vorzuführen, da ich nicht sehr nervös war. Auch die Moderatoren, meine Freunde Angelina und Gabriel, empfanden es genauso. Zum Abschluss des gelungenen Abends versammelten sich Kinder, Eltern und Jungscharhelfer beim gemeinsamen Pizzaessen in der Prasserei. Daniel Meichenitsch



Fotos: Teschl

Beim Jungschar-Talenteabend wurde auf der Zone-Bühne eine Show geboten



TAGEBUCH-EINTRAG EINES WORTGOTTESFEIERLEITERS

Ich muss ehrlich gestehen, dass ich mir (anders als andere Wortgottesfeierleiter) nur 1-2 Tage Vorbereitungszeit für einen Wortgottesdienst nehme. Natürlich studiere ich den Text gründlich durch, doch schlussendlich lasse ich viele spontane Dinge aus meinem Leben einfließen. Da es bei uns im Haus mit drei Kindern und vielen Terminen immer sehr lebendig ist, ergeben sich genug Momente, die es wert sind, reflektiert und geteilt zu werden. Die Entscheidung diesen Dienst zu übernehmen, war bei mir nicht gekoppelt mit einem Berufungserlebnis. Es war eher ein pragmatischer Beschluss, der sich aus meinem pfarrlichen Engagement und meiner kommunikativen Ader ergab.

Es ist zu befürchten, dass für die Zukunft Dienste, welche von Laien ausgeführt werden, für den Weiterbestand der Pfarren nicht mehr ausreichen. Mit den Seelsorgeräumen wird versucht die geringer werdende Anzahl von Geistlichen besser in den Pfarren einzusetzen. Die Frage stellt sich, wann dann die Priester nur mehr „ambulante“ die Eucharistie feiern und nicht mehr vor Ort sind. In jeder Gemeinschaft braucht es jemanden, der da ist, motiviert und begeistert, egal ob Laie oder geweiht, ob Mann oder Frau. Eine Pfarre gehört begleitet und nicht nur besucht.

Für mich ist Glaube ein bewusstes Innehalten und Näher-Hinschauen, ein Fragen und Antworten suchen. Wenn ich mit meiner Familie in der Kirche bin, meine Frau auf der Orgel spielt, unsere Kinder übers Chorgestühl klettern, ich Kommunion spende oder wir im Chor singen, kommen die Antworten oft herbeigeflattert: Kirche ist nicht tot. Sie ist nur nicht rationalisierbar. Kirche ist viel mehr als ein Gebäude. Kirche ist ein Miteinander, das von Begegnung lebt. Ich hoffe, dass uns durch die diözesane Strukturreform in Kirchberg nicht nur das Kirchengebäude hinterlassen wird, sondern auch eine aktive Pfarrleitung in Zukunft gesichert wird.

WGFL Stefan Büchsenmeister

GELEBTE WERTSCHÖPFUNG

■ VINZILADEN KIRCHBERG/R.

Unser Motto über den Sommer lautete: „Die einen haben viel – die anderen zu wenig – drum haben wir das Zuviel an die gebracht, die zu wenig haben.“

Große Mengen an Lebensmitteln konnten wir ins Marienstüberl und den Vinzmarkt in Graz, die Tafeln in St. Margarethen und Feldbach und den Lebiladen in Gleisdorf weitervermitteln. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender (Zeit, Fahrzeug, Lebensmitteln, usw.): Familie Wesselowitsch „Buschenschank Mosthansl“ in Siegersdorf, Firma KHT Kosednar, Oliver Amtmann, das Team von Nah und Frisch-Wacker und noch viele mehr.

Wir haben bei unseren Sammlungen bewusst darauf hingewiesen, dass unsere Hilfsangebote in erster Linie für Menschen vor Ort da sind und erst dann das Zuviel weitergegeben wird.

Auch über die Teuerungen machen wir uns Gedanken. Wir bitten daher Augen und Ohren offen zu halten und Bedürftige zu ermuntern zu uns zu kommen. Unterstützung bieten wir z.B. bei Miet-, Strom- oder Heizkosten mit Lebensmittelgutscheinen oder auch finanzieller Unterstützung im schulischen Bereich. Wir haben viele Möglichkeiten. Keine Angst, in so einer Situation arbeiten wir sehr diskret und wertschätzend – niemand muss davon erfahren! ABER: Keine Information – keine Aktion (leider)!

Immer wieder merke ich, wie gerne Menschen sich gegenseitig unterstützen möchten und wie vielfältig so ein Hilfsangebot sein kann – die Frage ist nur: Wie kann man Angebot und Bedarf zielführend zusammenbringen? Ein ganz großes DANKE an alle, die sich dafür einsetzen – in welcher Form auch immer!!

Bitte nicht vergessen: In unserem Vinziladen wartet die neueste Herbstkollektion auf euch - wertvolle Qualität aus zweiter Hand! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Christine Hirschmann mit dem ganzen Vinzi-Team

missio BESUCH AUS KENIA

■ CHRISTINE HIRSCHMANN MISSIO STEIERMARK

Weltmission: Am Sonntag, den 9. Oktober besucht uns Sr. Justicia aus Kenia!

Sr. Justicia kommt aus Kenia und wirkt bei der Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten. Sie wurde am 29. September 1985 in Kenia geboren und wuchs auch dort auf. Nach dem Abschluss der High School im Jahr 2004 trat sie zwei Jahre später in den Orden ein. Ihre Ewige Profess legte sie im Jahr 2015 ab. Sr. Justicia hat einen Bachelor-Abschluss in Gemeindeentwicklung und Ressourcenmobilisierung und arbeitete in verschiedenen Gemeinden in Kenia als Sozialarbeiterin. Von 2010 bis 2013 arbeitete Sr. Justicia für die Päpstlichen Missionswerke in Kenia. Derzeit ist sie als Schwester vom Guten Hirten in Kolwezi in der Demokratischen Republik Kongo tätig. Die Schwestern setzen sich dort gegen moderne Sklaverei, Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Kinder ein und wollen die Kinderarbeit in den Minen stoppen. In diesen wird das Kobalt-Erz unter ausbeuterischen Bedingungen abgebaut. Aus der Demokratischen Republik Kongo stammen zwei Drittel des weltweit geförderten Kobalts, welches essentiell ist für die Produktion von Batterien für Smartphones und E-Autos. Für ihre Arbeit haben die Schwestern bereits mehrere Auszeichnungen und Preise gewonnen.

Christine Hirschmann



Schwester Justicia kommt nach Kirchberg

Foto: missio

ERINNERN AN DEN FRIEDEN

■ SEPP SCHAFFLER JUN. OBMANN EDELWEIß

Wie jedes Jahr um den Nationalfeiertag so auch heuer, möchte ich einen kurzen Brief mit meinen Gedanken zum Thema: Kultur der Achtsamkeit – neu lernen, an euch richten.

Gerade das heurige Jahr ist geprägt durch die vielen Nachrichten aus allen Kanälen über die kriegerischen Handlungen in der Ukraine. Diese schrecklichen Bilder und die Berichte unseres ORF Korrespondenten Christian Wehrschütz werden uns beinahe täglich in die Wohnzimmer geliefert.

Viele reden über diese Kriegshandlungen mit, viele verstehen sie gar nicht. Viele wollen gar nichts mehr davon hören, um endlich zur Ruhe zu kommen.

In der Pandemie-Zeit sind wir – was die Achtsamkeit betrifft, oftmals durch Aggressivität, persönliche Anschuldigungen und Angriffe auf Social Media usw. aneinandergeraten und haben die Sorge füreinander außer Acht gelassen. Es entstanden Klüfte und Gruppierungen.

Ich bin der Meinung, um wieder zur Ruhe zu kommen braucht es die „KULTUR DER ACHTSAMKEIT“, die wir alle neu lernen müssen. Das Ziel muss es sein, eine Gesellschaft aufzubauen, in der die KULTUR DER ACHTSAMKEIT und die Sorge füreinander nicht bloß ein Wunsch sind, sondern auch umgesetzt werden.

Der FRIEDE kann ein Gut werden, das durch das GUTE, das wir tun, entsteht: Er ist ein Gut für die einzelnen Menschen, für die Familien, für die Nationen der Erde und für die gesamte Menschheit; er ist ein Gut, das tagtäglich durch Entscheidungen und Beiträge zum Guten gehütet werden muss.

Jedes Jahr erbitten wir den FRIEDEN für unser Heimatland bei der traditionellen Flaggenparade am Vorabend zum 26. Oktober. Wir feiern GEBURTSTAG des Friedens in Österreich. Deshalb lade ich Sie gerade heuer besonders ein mit uns am 25. Oktober um 18.30 Uhr beim Edelweiß-Gedenkstein am Kirchberger Friedhof unserer Freiheit und unseres Wohlstandes in unserem schönen Österreich zu gedenken.

Josef Schaffler

EINLADUNG ZUR FLAGGENPARADE

Dienstag, 25. Oktober 2022, 18.30 Uhr
Friedhof, Edelweißstein

Gemeinsames Totengedenken und Mahnwache für Kriegsopter



WEIL DER TOD EIN THEMA IST

■ LETZTE HILFE KURS | ROTES KREUZ

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Letzte Hilfe Kurs den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an.

Einerseits, weil wir selbst unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können, andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betrauern haben, begegnen können. Trauernde Menschen begegnen uns in allen Lebensbereichen: die/der Kollege:in, die/der Kunde:in, die/der Nachbar:in oder der/die beste Freund:in. Was nun sagen? Was tun?

An einem Abend erhalten sie für eine freiwillige Spende den reichhaltigen Erfahrungsschatz des Vortragenden Dr. Martin Prein (Thanatologe und Notfallpsychologe). Dazu laden das Österreichische Rote Kreuz Bezirksstelle Feldbach und die Pfarre Kirchberg/Raab recht herzlich ein. Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Das in uns allen schlummernde Tabu des Todes
- Das „Begreifen“ des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Bekannten
- Trösten und Ver-trösten?
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse

EINLADUNG ZUM LETZTE-HILFE-KURS

Freitag, 25. November 2022, 18.30 Uhr
Friedhofskapelle Kirchberg an der Raab

Vortrag von Dr. Martin Prein
zum Thema Sterben, Trauer & Tod



TIPP: FERNKURS THEOLOGIE | ONLINE-KURS

Online-Kurs: September 2022 bis Juni 2024

Theologischer Kurs Online - Erkennen, was dahinter steckt: Der Theologische Kurs ist eine umfassende Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben. Er ist systematisch aufgebaut und orientiert sich an den Fächern des universitären Theologiestudiums.

Für den Kursbesuch brauchen Sie weder einschlägige Vorkenntnisse noch müssen Sie der römisch-katholischen Kirche angehören. Mitzubringen ist die Bereitschaft sich auf den Prozess des theologischen Nachdenkens einzulassen und sich dafür Zeit zu nehmen.



Der Theologische Kurs umfasst folgende Fächer:
Altes Testament - Fundamentaltheologie - Kirchengeschichte - Spiritualität - Liturgie - Philosophie - Neues Testament - Dogmatik - Kirchenrecht - Moralthologie - Pastoraltheologie - Religionswissenschaft.

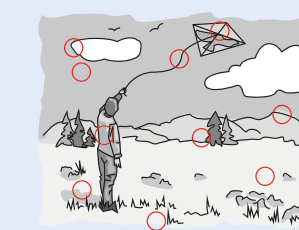
- Der Kurs findet jeweils **donnerstags, 18.00 - 21.00 Uhr per Zoom** statt.
- Start: 29. September 2022 | Dauer: 4 Semester

Weitere Informationen:
<https://www.theologischekurse.at/site/kursangebot/theologischerfernkurs>



Du interessierst dich für Theologie?
QR-Code mit Smartphone scannen und durchs Online-Kursangebot blättern oder durchklicken unter <https://www.theologischekurse.at>

AUFLÖSUNG RÄTSEL SEITE 28 & 29



F	D	A	R	K	E	N	D	R	F	D	C	F	G	T	Z		
F	D	W	K	L	O	P	O	E	D	H	E	R	R	S	T		
E	R	Z	T	F	A	S	T	U	M	F	A	D	R	D	S	F	
H	A	G	A	F	A	S	T	A	N	I	E	T	S	Y	B		
Z	C	B	N	H	D	Z	T	R	E	A	D	E	G	O	A	O	
U	H	V	N	T	A	R	A	U	R	A	U	T	W	F	N	S	I
I	E	D	G	D	F	V	U	F	Z	H	V	W	U				
H	N	W	N	R	E	A	I	G	I	E	W	G	F	I	J		
U	D	S	Z	V	O	H	Q	O	H	N	I	E	D	H	N	Ü	
I	E	G	A	W	U	W	K	Z	H	C	V	F	U	S	Z	R	
W	U	H	P	Y	E	I	D	L	T	Z	H	N	R	J	C	H	A
S	T	U	F	A	E	F	O	G	T	E	M	G	I	H	G	S	
A	P	J	E	N	O	P	F	E	R	L	K	N	K	B	T		
O	W	K	N	R	E	H	G	N	I	L	Z	I	T	I			
O	E	I	O	L	K	M	E	S	D	F	C	T	Z	N	G	I	
K	E	I	C	H	H	O	N	C	H	E	N	R	E	D	E	N	

Gedicht-Auflösung: KASTANIE
Folgenden Schirm gibt es 2 Mal

PFARRHEIMSANIERUNG ST. MARGARETHEN/R.

■ PFARRGEMEINDERAT ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

Projekt für die Zukunft: Umbau/Sanierung des Pfarrheimes St. Marg./R.

Bereits in der PGR-Sitzung am 18. Mai 2021 wurde der Grundsatzbeschluss zur Sanierung unseres Pfarrheimes gefasst. In vielen Gesprächen mit Herrn DI Greiner von der Bauabteilung der Diözese Graz-Seckau, sowie unserem Herrn Pfarrer und den PGR-Mitgliedern wurde ein sinnvolles Konzept erarbeitet. Herr DI Greiner hat sich persönlich dafür eingesetzt und in der Diözese eine großzügige Förderung erreicht. Damit steht dem Start zum Umbau nichts mehr im Wege. Mit der Einreichplanung und der Ausschreibung der Bauarbeiten wurde Herr Architekt DI Meier beauftragt. (Entwurf des Umbaues – siehe Skizze.)

Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf ca. € 390.000,-. Der Baubeginn ist für Anfang Oktober 2022 vorgesehen. Das Pfarrheim wird somit über den Winter 2022/23 für keine Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der Umbau wird sich bis ca. Juni 2023 erstrecken. Danach wird das Pfarrheim den optischen, technischen und zweckmäßigen Anforderungen unserer Zeit entsprechen.

Damit haben wir in unserer Pfarre sämtliche kirchlichen Gebäude für die nächsten Generationen durchsaniiert. Möglich war dies nur durch die finanziellen Geldmittel aus unserer Erbschaft von Hrn. Pechmann. Dieses „Geschenk“ haben wir nun sinnvoll für die gesamte Pfarrbevölkerung verwendet. Vergelt's Gott! Gf. vs. WR Johann Herold



Während der Umbauarbeiten ist keine Benützung der Räumlichkeiten möglich. Der Zugang zum Landjugendraum und zur Kinderkrippe ist weiterhin möglich.

ZWERGERLGRUPPE

■ ST. MARGARETHEN/R.

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und ein neues „Zwerglerjahr“ beginnt. Das erste Treffen findet am Dienstag, den 27. September 2022, um 9.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Müttern zu bedanken, die im letzten Jahr bei den Zwerglertreffen mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an Martina Mandl, die durch ihr Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Weiterbestehen der Gruppe geleistet hat. Isabella Berghold wird nun dienstags vor Ort sein und alles organisieren. Schön, dass es immer wieder engagierte Mütter gibt, die sich mit ihren Ideen einbringen. Herzlichen Dank dafür!

Für das Team der Zwerglergruppe Irene Trummer



Die aktuelle Zwerglergruppe

Foto: Trummer

■ PFARRINVENTAR ABZUGEBEN

Tische (ca. 20 Stk.) und Bänke (ca. 80 Stk.) sind abzugeben.

Tische und Bänke sind Eigenbau und klappbar. Preis Tisch per Stk. 5€; Preis Bank per Stk. 2€.

Bei Interesse bitte mit Walter Promitzer Kontakt aufnehmen: 0664 64 64 066.

■ DANKE

Beim heurigen Pfarrfest, das in jeder Hinsicht ein voller Erfolg war, haben wir die Gelegenheit genutzt und stellvertretend für alle, die in der Pfarre mitarbeiten, zwei Personen aus Takern I besonders hervorgehoben und bedankt, die IMMER mitgeholfen haben und mithelfen und die vor kurzem ein Jubiläum gefeiert haben:

Und zwar unseren **Sigi Poglits**, der viele Jahre als Absammler, Himmelsträger, PGR, Mitglied der Männerbewegung und als Helfer bei baulichen Angelegenheiten mitgeholfen hat und natürlich beim Pfarrfest immer sehr aktiv u.a. beim Auf- und Abbau und als Kellner geholfen hat. Unserem Sigi haben wir ganz herzlich zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege nochmals alles Gute zum 70er sowie weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen. DANKE für deine Mitarbeit und dein Engagement in und für unsere Pfarre!

Und noch eine Seele unserer Pfarre haben wir beim Pfarrfest besonders hervorgehoben: Frau **Sophie Hermann**. Frau Hermann hat in St. Margarethen jahrzehntelang die Frauenbewegung verkörpert. Ein Frauenfasching ohne sie und ihren Humor mit ihren Mundartgedichten wären undenkbar gewesen. Auch im Sozialkreis und bei unzähligen Pfarrfesten in der Küche und bei vielen Dingen in der Pfarre war sie immer aktiv und live dabei. Frau Sophie Hermann haben wir ganz herzlich zum 90. Geburtstag gratuliert. Wir wünschen ihr weiterhin von ganzem Herzen alles alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen! Danke für ALLES!

Beim Pfarrfest durften wir auch noch einen ganz besonderen „Halb-Margarethner“ begrüßen. Herr Pfarrer i.R. „in Reichweite“ Geistl. Rat **Alois Kremser** ist schon seit 60 Jahre in Kirchberg tätig, die letzten Jahre sogar in unserem gemeinsamen Pfarrverband. Bereits vor der Pfarrzusammenlegung war er ein gern gesehener Gast und Aushilfspfarrer in unserer Pfarre. Herr Pfarrer Kremser hat eine Woche vor unserem Pfarrfest seinen 87. Geburtstag gefeiert. So haben wir die Gelegenheit genutzt, um ihm zu gratulieren und unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen. Lieber Herr Pfarrer! Vielen Dank, dass du uns immer wieder besuchst und aushilfst. Zum Geburtstag, sowie zum runden Jubiläum „60 Jahre in Kirchberg“ wünschen auch wir Margarethner alles erdenklich Gute und noch schöne Jahre in Kirchberg, sowie weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.

Stefan Krindlhofer

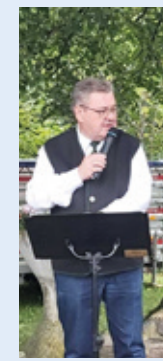


Ehrungen beim Pfarrfest in St. Margarethen: Sophie Hermann (4. v. li.), Pf. Alois Kremser & Sigi Poglits (re. außen)

■ DANKE

10 Jahre lang war Josef Schaffler als Firmkoordinator der Pfarre Kirchberg an der Raab tätig. Viele Jugendliche und Firmhelfer hat er unterstützt diese Feste gut vorzubereiten. Die Pfarre Kirchberg bedankt sich beim Sepp für die Bereitschaft, die gute Organisation sowie seinen leidenschaftlichen Einsatz, sein großartiges Engagement für die Jugend in Kirchberg.

Pf. Bernhard Preiß & PGR-Vorsitzende Maria Lafer



■ DANKE

Bei der Mariä-Himmelfahrtmesse wurden wieder viele wohlduftende Kräutersträuße (aus 12 verschiedenen Kräutern) an die Kirchengemeinde verteilt. Ein herzliches DANKE an Meister Heli und ihr Team für diese Kräutersträuße. (Fotos siehe Seite 9)

Für den PGR Josi Matz

■ DANKE

Diesen Sommer gab es für Kirchberg wieder einmal ein Jungscharlager. Was mich besonders freut, dass es viel Unterstützung und Sponsoring dafür gab. Danke für: mitgegebene Lebensmittel, gesundes Gemüse, zur Verfügungstellung von Transportmitteln, T-Shirts zum Bemalen, Eier für die Eierspeis, gesunde Krapfen, pädagogisch wertvolle Spielsachen und viele Moneten.

Helmut Teschl

■ BITTE

Firmbegleiter/innen gesucht!

Dringend gesucht werden Personen, die in einzelnen Gruppenstunden und gemeinschaftsstärkenden Aktionen ihren Glauben mit den Jugendlichen teilen und ihnen so bei der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung helfen. Nicht nur die Eltern der Firmlinge, sondern auch alle interessierten Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen und aufgefordert! Selbstverständlich wirst du dabei unterstützt.

Bei Interesse oder Rückfragen melde dich bitte bei Martina Stix (0664 11 002 08), bei Rosemarie Strobl oder in den Pfarrkanzleien.

■ DANKE

Frau Jana Vrdoljak war für ein Jahr Religionslehrerin in der Volksschule in Kirchberg. Sie hat mit Marianne Rath und RL Barbara Puffer auch die Erstkommunion vorbereitet. Einen herzlichen Dank für die Bereitschaft für diesen einjährigen Einsatz in der Religionspädagogik und ihrem Wirken über den schulischen Dienst hinaus.

Pf. B. Preiß & PGR-Vorsitzende M. Lafer



Fotos: Tauschmann, Hirschmann, Brunner



EINE ANTWORT AUF DIE FRAGE

WAS SIND KARDINALTUGENDEN?

„Kardinaltugenden – was ist denn das?“, fragte kürzlich jemand, der als Freund von Kreuzworträtseln allerhand seltene Begriffe kennt. „Hat das was mit den Kardinälen zu tun?“ – Na ja, hoffentlich, aber hier geht es nicht primär um Kirchenfürsten, sondern um menschliches Verhalten. Das Wort „Kardinal“ leitet sich vom lateinischen „cardo“ (= Türangel, Dreh- und Angelpunkt) ab und bezeichnet etwas Wichtiges, etwas, um das sich andere Dinge drehen. Das Wort „Tugend“ kommt von „taugen“ und bedeutet „Tauglichkeit“, also die Fähigkeit, ein verantwortungsvolles, menschlich reifes Leben zu führen. Kardinaltugenden sind demnach wichtige Grundfähigkeiten, um deren Entfaltung sich jeder Mensch bemühen soll. Platon unterscheidet vier Tugenden: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, und Mäßigung. Das „Buch der Weisheit“ – eine Spätschrift des Alten Testaments – bestätigt, dass diese vier Tugenden „im Leben der Menschen nützlicher sind als alles andere“ (Weish 8,7).

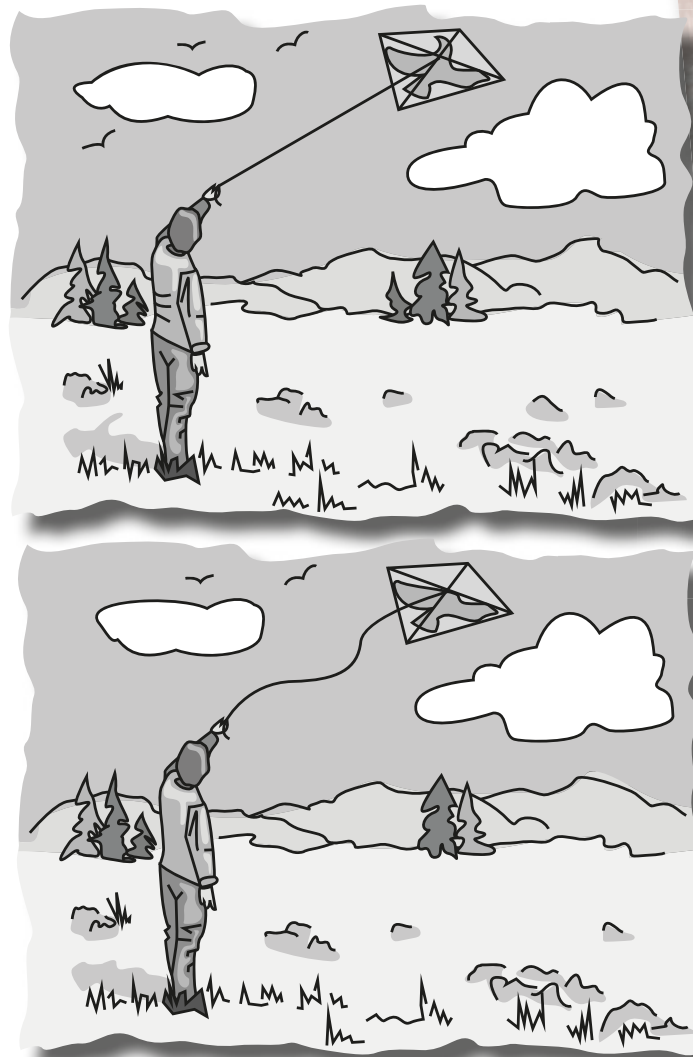
Stichwortartig kann man die Kardinaltugenden so beschreiben:

- **„Sei klug!“:** Klugheit bedeutet, die Dinge richtig einzuschätzen, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden zu können, das Irdische nicht mit dem Ewigen zu verwechseln, das rechte Wort zur rechten Zeit zu finden, nicht durch falschen Eifer Gutes zu zerstören ...
- **„Sei gerecht!“:** Gerechtigkeit bedeutet, jeden Menschen zu respektieren, ihm das zukommen zu lassen, was ihm zusteht und was er zu einem menschenwürdigen Leben braucht ... Die Krönung der Gerechtigkeit ist die Nächstenliebe.
- **„Sei tapfer!“:** Tapferkeit bedeutet, sich für das, was man als gut und wahr erkannt hat, mit voller Kraft einzusetzen, und zwar auch dann, wenn es persönliche Opfer kostet und Nachteile bringt.
- **„Halte das richtige Maß!“:** Mäßigung bedeutet, in allen Dingen das „gesunde Maß“ zu finden und zu halten – in puncto Arbeit und Erholung, Konsum und Askese, Genuss und Verzicht, Gefühl und Verstand, Strenge und Milde, Eifer und Geduld ...

Die vier Kardinaltugenden können zusammengefasst werden in den Worten: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1 Kor 16, 13)

Christine Hirschmann

Da hat wohl der Herbstwind durch die Zeichnung geweht! Finde die 10 Fehler und kreise sie ein: ↓

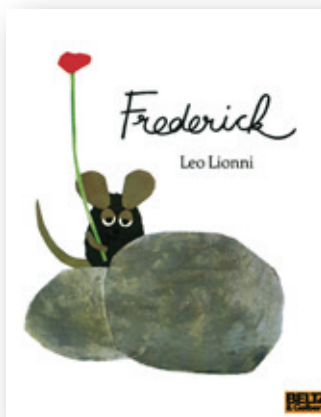


BUCHEMPFEHLUNG ZUM THEMA KRAFT SCHÖPFEN

„Frederick“ von Leo Lionni ist eine ganz besondere Geschichte, da sie uns und den Kindern aufzeigt, dass das Leben nicht nur aus physischen Bedürfnissen besteht.

Feldmaus Frederick lebt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer. Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und der Herbst zieht über das Land. Für die Feldmäuse heißt es nun Tag und Nacht arbeiten. Es müssen Vorräte für den Winter gesammelt werden.

Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Alle bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage.



Wer bin ich?

Ein Igel saß auf einem Blatt,
das wie die Hand fünf Finger hat,
auf einem Baum.
Du glaubst es kaum!
Der grüne Igel, stachelspitz,
fiel auf den Kopf dem kleinen Fritz,
von seiner Mütze
in die Pfütze.
Da war es mit dem Igel aus.
Er platzte, und was
sprang heraus
mit einem Hops?
Ein brauner Mops.

Wer bin ich?

Quelle: Hermann Siegmann

Lösungen
siehe
Seite 21



Finde die 12 Wörter zum Herbst:

REGEN - DRACHEN - HERBST - BASTELN - TANNENZAPFEN - STURM - KASTANIE - SONNENSCHNEI - HALLOWEEN - LAUB - EICHEL - EICHHÖRNCHEN

R	D	A	R	E	G	E	N	D	R	F	D	C	F	G	R	T	Z
F	D	D	W	K	L	O	P	Ö	O	E	D	H	E	R	B	S	T
B	R	Z	T	F	A	S	T	U	R	M	F	A	D	R	D	S	F
H	A	G	A	F	K	A	S	T	A	N	I	E	R	T	S	Y	B
Z	C	B	N	R	H	D	Z	T	R	E	A	D	E	G	O	A	Ö
U	H	V	N	T	A	F	R	L	A	U	B	T	W	F	N	S	I
J	E	D	E	G	L	V	D	F	V	U	F	Z	S	V	N	W	U
H	N	W	N	B	L	C	A	I	G	J	E	G	W	G	E	J	J
U	D	S	Z	V	O	H	Q	O	H	N	I	B	D	H	N	U	Ü
I	E	G	A	A	W	U	W	K	Z	H	C	V	F	U	S	Z	B
W	U	H	P	Y	E	J	D	L	T	Z	H	N	R	J	C	H	A
S	I	U	F	A	E	I	F	O	G	T	E	M	G	I	H	G	S
A	P	J	E	E	N	O	R	P	E	R	L	K	T	K	E	B	T
Q	W	K	N	R	T	Z	H	G	B	N	J	L	Z	T	I	V	E
Ö	E	I	O	L	K	M	E	W	S	D	F	C	T	Z	N	G	L
K	E	I	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	R	E	D	E	N

PERSPEKTIVENWECHSEL

DER KIRCHENHUND ERZÄHLT

Bevor ich es wieder vergesse (ich habe bereits eine leichte Altersdemenz) ... es gibt jetzt ein neues junges hübsches Mädchen bei uns in der St. Margarethner Pfarrkanzlei. Sie füttert jetzt die große Maschine mit Papier. Sie ist größer als die liebe Frau, die vorher bei uns war. Ich glaube, die Größe ist der Grund, dass sie jetzt bei uns ist. Sie erreicht nämlich die obersten Ordner in den Kästen sehr leicht. Diese Ordner waren schon leicht verstaubt und sie kann die Dinge jetzt locker entstauben. Die Pfarrkanzlei ist für mich sehr wichtig, es ist ja meine Leckerli Abholstation. Hoffentlich bekomme ich nach wie vor meine kleinen Leckerli Einheiten.

„Auf einer Skala von 1 bis 10, wie sehr haben Sie in Ihrer Beziehung die Hosen an?“ – „Schatz? Darf ich bitte an einer Umfrage teilnehmen?“

Ein Malerlehrling soll die Markierungen auf der Autobahn erneuern. Am ersten Tag schafft er mehr als zwei Kilometer, am zweiten Tag nur noch 500 Meter, am dritten sogar nur noch 200 Meter. Fragt der Chef: „Warum schaffst du nicht mehr so viel wie am Anfang?“ Darauf der Lehrling: „Naja, der Weg zum Farbeimer ist inzwischen echt weit...“

Ein Cola-Vertreter trifft den Papst und sagt: „Wir zahlen 10 Millionen Euro, wenn im Gottesdienst ab jetzt gesagt wird „Unsere tägliche Cola gib' uns heute.“ – Darauf der Papst: Keine Chance, das können wir nicht machen!“ – Der Vertreter: „Wir würden sogar 100 Millionen an die Kirche zahlen.“ – Der Papst überlegt und fragt seinen Marketingleiter: „Wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerei noch?“



■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

Theresa Anna Knotz	Eltern: David Knotz und Nadine Knotz, geb. Hemmer, Oberdorfberg
Noah Puchleitner	Eltern: Christian Fuchs und Birgit Puchleitner, Fladnitz
Thiemo Mandl	Eltern: Thomas Gasper und Sandra Mandl, Mehlteuer
Lisa Falchner	Eltern: Alexander Falchner und Beate Maria Falchner, geb. Schuster, Kirchberg
Sophia Franziska Pfeifer	Eltern: Christoph Josef Radl und Lisa Margareta Pfeifer, Fladnitz
Lucia Fuchs	Eltern: Thomas Fuchs und Katrin Fuchs, geb. König, Tiefernitz
Nico Hutter	Eltern: Rene Hutter und Bettina Tieber, Studenzen
Julia Monschein	Eltern: Florian Monschein und MSc Michaela Scheucher, Oberdorfberg
Tino Mandl	Eltern: Michael Mandl und BEd Lisa Lorenzer, Kirchberg
Ben Robert Pfeifer	Eltern: Markus Reicht und Simone Pfeifer
Jana Monschein	Eltern: Stefan Anton Monschein und Lisa Monschein, geb. Schenk
Fabian Hiebaum	Eltern: Matthias Hiebaum und Tamara Sattler

■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Karlotta Maria Gindra-Vady	Eltern: Mag. Dr. Julian David Anslinger und MA Maria Magdalena Gindra-Vady
Trattner Emilia	Eltern: Richard Paul Kundigraber und Sandra Trattner
Raphael Christoph Neuwirth	Eltern: Christoph Franz Neuwirth und Natalie Fink
Tobias Schirrhofer	Eltern: Christoph Schirrhofer, geb. Pollhammer und Stefanie Schirrhofer
Jakob Alexander Seifried	Eltern: Philipp Schreiber und Elisabeth Ingrid Christina Seifried
Matteo Platzer	Eltern: Dominik Seidnitzer und Sabrina Platzer
Franziska Gruber	Eltern: Ing. BSc Martin Gruber, geb. Racher und Susanne Gruber
Robin Deutsch	Eltern: Reinhard und Franziska Deutsch, geb. Schulz
Finn-Luca Marth	Eltern: Andreas Günter Hofer und Laura Johanna Rosa Marth
Niklas Zirkel	Eltern: Karl Voit und Claudia Zirkel
Matteo Luca Ferko-Winkler	Eltern: David Ernst Ferko-Winkler, geb. Ferko und Claudine Martina Ferko-Winkler, geb. Winkler
Lisa Maria Waltl	Eltern: Ing. Manuel Waltl und Ines Maria Waltl, geb. Bonstingl
Adrian Franz Johann Pichler	Eltern: Konrad Bernhard Pichler und Katrin Lindner
Alexander Niederl	Eltern: Daniel Niederl und Ursula Roswitha Niederl, geb. Scharler
Matthias Heinz Manfred Riemer	Eltern: Ing. Thomas Riemer und Anna Riemer, geb. Hartleb

■ TRAUUNGEN & RINGSEGNUNG IN KIRCHBERG/RAAB

Familie Schellau	Manuel Gerhard Schellau und Sandra Schellau, geb. Steininger, Mehlteuer
Familie Rath	Norbert Rath und Sabine Rath, geb. Müller, Berndorf
Familie Edlinger	Markus Edlinger und Kornelia Maria Edlinger, geb. Weiß, Siegensdorf
Familie Klampfer Wesselowitsch	DI (FH) Johannes Klampfer und Manuela Elfriede Wesselowitsch, Berndorf
Familie Salmhofer Krusch	Robert Salmhofer und Beatrix Krusch, Studenzen
Familie Monschein	Stefan Anton Monschein und Lisa Monschein, geb. Schenk, Tiefernitz

■ TRAUUNGEN & RINGSEGNUNG IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Familie Gruber	Ing. BSc Martin Gruber, geb. Racher und Susanne Gruber
Familie Gruber	Markus Gruber und Susanne Regina Gruber, geb. Wagner
Familie Strobl	René Walter Strobl und Eva Maria Strobl, geb. Kulmer
Familie Platzer	Christian Platzer und Bianca Platzer, geb. Pferschy

■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R.

(Oktober - November)

95 Jahre	Hilda Hirschmann	Mehlteuer
94 Jahre	Ferdinand Köllner	Fladnitz
94 Jahre	Josef Schranz	Kirchberg
93 Jahre	Elfriede Wahlhütter	Kirchberg
91 Jahre	Maria Friedl	Wörth
91 Jahre	Maria Hödl	Oberdorfberg
91 Jahre	Stefan Jauk	Tiefernitz
90 Jahre	Gertrude Kogler	Kirchberg
85 Jahre	Blasius Gsöls	Kirchberg
80 Jahre	Monika Kraitsy	Wörth
80 Jahre	Maria Berke	Berndorf
80 Jahre	Theresia Sükar	Tiefernitz
80 Jahre	Theresia Erkingner	Berndorf
80 Jahre	Emil Kubica	Berndorf
80 Jahre	Karl Stark	Hof
80 Jahre	Karl Promitzer	Kirchberg
80 Jahre	Ferdinand Faul	Hof

■ GEBURTSTAGE ST. MARGARETHEN/R.

(September - November)

97 Jahre	Hedwig Walter	Sulz
94 Jahre	Karl Locker	St. Margarethen
94 Jahre	Cäcilia Schaden	St. Margarethen
94 Jahre	Maria Herold	Sulz
92 Jahre	Martha Suppan	Takern II
92 Jahre	Theresia Knechtl	Takern II
91 Jahre	Josefa Lintschinger	St. Margarethen
91 Jahre	Notburga Lesky	St. Margarethen
91 Jahre	Alois Maier	Takern II
90 Jahre	Friederike Sailer	Goggitsch
85 Jahre	Ida Winter	St. Margarethen
85 Jahre	Josef Trummer	St. Margarethen
85 Jahre	Charlotte Kogler	Takern I
80 Jahre	Franz Schiefer	Sulz
80 Jahre	Franz Schreiber	Kroisbach
80 Jahre	Manfred Kohl	Takern II
80 Jahre	Rosa Fürnträt	Kroisbach
80 Jahre	Sieglinde Kölbl	Takern II
80 Jahre	Hermann Pichler	Sulz

■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.

		
+ Jacob + Oarga 64 Jahre Takern II	+ Franz + Kobald 86 Jahre Wien	+ Anna + Voit 99 Jahre Takern I
		
+ Theresia + Stindl 89 Jahre Takern II	+ Walter + Loder 70 Jahre Graz	+ Helmut + Schweinzer 65 Jahre St. Ruprecht/R.
		
+ Sophie + Grabner 66 Jahre Eggersdorf	+ Josef + Marksteiner 90 Jahre St. Margarethen/R.	+ Cäcilia + Höfler 84 Jahre Sulzberg

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.

		
+ Adelheid + Rath 101 Jahre Tiefernitz	+ Heinz + Peters 83 Jahre Studenzen	+ Helene + Brunnstener 89 Jahre Tiefernitz
		
+ Irmgard + Lerner 80 Jahre Kirchberg	+ Juliana + Reitingner 96 Jahre Oberdorf	+ Maria + Mertschnigg 87 Jahre Berndorf
		
+ Ottilia + Kunasek 71 Jahre Radersdorf/Graz	+ Renate + Pöllitsch 75 Jahre Siegersdorf	+ Wolfgang + Hasenburger 45 Jahre Berndorf
		
+ Maria + Stangl 88 Jahre Kirchberg	+ Franz + Mayer 66 Jahre Oberdorfberg	+ Anton + Scherr 83 Jahre Wörth

TELEFONSELSORGE NOTRUF 142

vertraulich – kostenlos
rund um die Uhr

Es gibt so Tage, an denen
... mir der Alltag zu viel wird
... mich ein Konflikt oder Streit belastet
... ich mich unwohl fühle in meiner Haut
... etwas „Schlimmes“ passiert ist
... ich mich leer, ängstlich, traurig oder wütend fühle
... mich Selbstzweifel plagen
... ich SO nicht weiterleben möchte

Wertvolle Notrufnummern:

- Telefonseelsorge: 142
- Ö3-Kummer-Nummer: 116-123
- Kirchberger Sorgentelefon: 0677 628 501 69





TERMINÜBERSICHT

PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. in ungeraden Monaten,
in geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 23 19), Danke!

Abendmessen jeden Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
Hl. Messe Sonntag | um 08:45 Uhr
Wortgottesdienst jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr
Rosenkranz jeden Donnerstag um 18:30 (Winterzeit: 18 Uhr) | Sonntag um 08:15 Uhr
Initiative: Österreich betet am Mittwoch jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Samstag	17.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	18.09.	08:45	Wortgottesdienst mit Stefan Büchsenmeister
Donnerstag	22.09.	19:00	Abendmesse
Samstag	24.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	25.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst – Dankesmesse der Vinzenzgemeinschaft
Sonntag	02.10.	08:45	Erntedankfest – Dankgottesdienst am Kirchpark
Dienstag	04.10.	17:00	Franziskusfeier und Tiersegnung mit Gabi Häusler vor der Pfarrkirche
		18.30	Mütterbeten
Donnerstag	06.10.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	09.10.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	13.10.	19:00	Abendmesse
Sonntag	16.10.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	22.10.	19:00	Abendmesse
Sonntag	23.10.	08:45	Sonntagsgottesdienst – Weltmissionssonntag
Dienstag	25.10.	18:30	Flaggenparade beim Edelweiß-Gedenkstein am Friedhof
Mittwoch	26.10.	08:45	Gottesdienst – Nationalfeiertag
Donnerstag	27.10.	19:00	Abendmesse
Sonntag	30.10.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Dienstag	01.11.	14:00	Allerheiligen – Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Totengedenken u. Gräbersegnung
Mittwoch	02.11.	18:00	Allerseelengottesdienst in der Friedhofskapelle, Gedenken der Verstorbenen
Donnerstag	03.11.	18:30	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	05.11.	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	06.11.	08:45	Kinder- und Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafé
Dienstag	08.11.	18:30	Mütterbeten
Donnerstag	10.11.	18:30	Abendmesse
Samstag	12.11.	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	13.11.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	17.11.	18:30	Abendmesse
Freitag	18.11.	19:00	Alles Mozart – Konzert „Spatzenmesse“, Kirchenchor Kirchberg & Cantarella Riegersburg
Samstag	19.11.	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	20.11.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	24.11.	18:30	Abendmesse
Samstag	26.11.	18:30	Vorabendmesse (ab 16 Uhr Adventkranzsegnungen bei den Dorfkapellen, siehe unten)
Sonntag	27.11.	08:45	1. Adventssonntag - Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	01.12.	18:30	Adventmesse f. Fladnitz und Erbersdorf mit Anbetung
Samstag	03.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Sonntag	04.12.	08:45	2. Adventssonntag – Kinder- und Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafé
Dienstag	06.12.	18:30	Mütterbeten
Donnerstag	08.12.	08:45	Maria Empfängnis – Gottesdienst
Freitag	09.12.	11:00	Adventmesse des Seniorenbundes
Samstag	10.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Sonntag	11.12.	08:45	3. Adventssonntag – Sonntagsgottesdienst

ADVENTKRANZSEGNUNGEN 2022

Samstag, 26.11.2022 bei den Dorfkapellen

16.00 Uhr: Fladnitz (Dorfhäus), Tiefnitz/Mehlteuer (Kapelle in Tiefnitz), Erbersdorf (Kapelle), Hof (Kapelle), Lormanberg (Kubica-Kapelle)

17.00 Uhr: Berndorf (Kapelle, Dorfplatz), Radersdorf/Schönberg (Kapelle f. Radersdorf u. Schönberg), Studenzen (Rüsthäus), Oberdorf u. -berg (Kapelle am Oberdorfberg), Wörth (Kapelle)

18.30 Uhr: Pfarrkirche Kirchberg/R.



TERMINÜBERSICHT

PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur in geraden Monaten,
in ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 24 53), Danke!



Freitag	23.09.	19:00	Abendmesse
Samstag	24.09.	11:00	Taufeier
Sonntag	25.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	29.09.	15:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim SeneCura
Freitag	30.09.	19:00	Abendmesse, anschließend Firmelternabend, Details siehe S. 13
Samstag	01.10.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	02.10.	10:00	Sonntagsgottesdienst
		11:30	Taufeier
Freitag	07.10.	08:15	Wallfahrt nach Eichkögl, Treffpunkt: Fam. Rosenberger, Messe in Eichkögl um 10:00 Uhr
Samstag	08.10.	18:00	Vorabendmesse (50er Jahrgangstreffen)
Sonntag	09.10.	10:00	Erntedankfest
Freitag	14.10.	19:00	Abendmesse
Samstag	15.10.	11:00	Taufeier
		19:00	Vorabendmesse
Sonntag	16.10.	10:00	Wortgottesdienst
Freitag	21.10.	19:00	Abendmesse
Samstag	22.10.	14:30	Trauung
		19:00	Vorabendmesse
Sonntag	23.10.	10:00	Ehejubiläums-Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	27.10.	15:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim SeneCura
Freitag	28.10.	19:00	Abendmesse
Samstag	29.10.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	30.10.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Dienstag	01.11.	10:00	Allerheiligen: Gottesdienst in der Kirche, anschließend Totengedenken und Gräbersegnung
Mittwoch	02.11.	19:00	Allerseelengottesdienst mit Gedenken d. Verstorbenen
Freitag	04.11.	18:30	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	05.11.	11:00	Taufeier
Sonntag	06.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Totengedenken ÖKB
Freitag	11.11.	18:30	Abendmesse
Sonntag	13.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst - Alten- und Krankensonntag
Freitag	18.11.	18:30	Abendmesse
Samstag	19.11.	11:00	Taufeier
Sonntag	20.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst zum Christkönigfest (Voraussichtlich Vorstellung der Firmlinge)
Donnerstag	24.11.	15:00	Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung im Seniorenheim SeneCura
Freitag	25.11.	18:30	Abendmesse
Sonntag	27.11.	10:00	1. Adventssonntag mit Adventkranzsegnung, anschließend Adventstandl der Landjugend
Freitag	02.12.	06:00	Rorate
Samstag	03.12.	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	04.12.	10:00	2. Adventssonntag – Nikolausmesse, anschließend Adventstandl der Landjugend
Donnerstag	08.12.	10:00	Mariä Empfängnis – Marienhochamt
Freitag	09.12.	06:00	Rorate
Samstag	10.12.	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	11.12.	10:00	3. Adventssonntag, Aktion „Sei so frei“ der Kath. Männerbewegung, anschließend Adventstandl der Landjugend

ADVENTKRANZSEGNUNGEN 2022

Samstag, 26.11.2022 bei den Dorfkapellen

17.00 Uhr: Entschendorf, Sulz und Takern I (Lipphart) **18.00 Uhr:** Goggitsch, Takern II und Zöbing
So, 27. November um 10 Uhr Pfarrkirche St. Margarethen/R.



Abendmessen jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
Hl. Messe jeden Sonntag | um 10:00 Uhr
Wortgottesdienst jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr
Rosenkranz jeden Samstag in geraden Monaten | 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)
Initiative: Österreich betet am Mittwoch 1. Freitag im Monat | um 18:25 Uhr (Winterzeit: 17:55 Uhr)
..... jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Achtung:
Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.

KIRCHBERG/RAAB
MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung Kirchberg

4. Okt., 8. Nov. & 6. Dez.

Jeweils dienstags um 18:30 Uhr.
Bitte Seiteneingang benutzen.

ST. MARGARETHEN/RAAB
FUSSWALLFAHRT
NACH EICHKÖGL

Heli Meister

Fr, 7. Oktober 2022

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Eichkögl – Klein Mariazell
Treffpunkt um 8.15 Uhr beim Anwesen der Familie Rosenberger
Um 10.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche

KIRCHBERG/R.
BESUCH AUS KENIA

Christine Hirschmann

So, 9. Oktober 2022 **missio**

Infos siehe S. 20

ST. MARGARETHEN/R.
PFARRWALLFAHRT
NACH MARIAZELL

Sa, 22. Oktober 2022

Genaue Zeiten werden noch bekanntgegeben

Anmeldung für die Mitfahrt im Bus in der Pfarrkanzlei (Bürozeiten: Rückseite Pfarrblatt)

ST. MARGARETHEN/RAAB
JUBELMESSE

Nicole Kamer



So, 23. Oktober 2022, 10:00 Uhr

Wir laden alle Silbernen, Goldenen, Diamantenen & mehr Ehejubiläumspaare ganz herzlich zu einem festlichen Gottesdienst mit anschließender Agape ein.

Alle geladenen Paare bekommen von einem PGR noch persönlich eine Einladung überbracht.

KIRCHBERG/RAAB
FLAGGENPARADE

Edelweiß Kirchberg/R.

Dienstag, dem 25. Oktober 2022
18:30 Uhr, Friedhof Kirchberg/R.

Flaggenparade mit Totengedenken
Infos siehe S. 21

ST. MARGARETHEN/RAAB
KUNST A KUMMAN

Kunsthandwerkverein

Sa, 5. November, 13 - 18 Uhr
So, 6. November, 10 - 17 Uhr

Herzliche Einladung zum Winterzauber vor und in die Hügellandhalle
Es gibt wieder viel feines Kunsthandwerk und Kulinarik zu bestaunen und zu genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KIRCHBERG/R.
ALLES MOZART

Kirchenchor, MGv & ZONE Kirchberg

Fr, 18. November 2022, 19 Uhr
So, 20. November 2022, 19 Uhr

Zwei Abende im Zeichen des Komponisten, Details und Kartenreservierungen unter: www.zone-kirchberg.at

Freitag: Aufführung der „Spatzenmesse“ in der Pfarrkirche
Sonntag: Lesung „Mozartbriefe“ mit Florian Köhler & Stefan Birnhuber in der Zone Kirchberg/Raab

KIRCHBERG/R.
LETZTE HILFE

Rotes Kreuz Kirchberg

FR, 25. November 2022, 18.30 Uhr
Friedhofskapelle Kirchberg/Raab

Vortrag von Dr. Martin Prein zum Thema Sterben, Trauer & Tod
Infos siehe S.21

KIRCHBERG/R.
KIRCHENKONZERT

Musikverein Kirchberg an der Raab

So, 27. November 2022, 18 Uhr
in der Pfarrkirche Kirchberg/R.

ST. MARGARETHEN/R.
NIKOLAUS-AKTION

Erwin Stubenschrott

Mo, 5. Dezember 2022, abends
Genaue Zeiten werden noch bekanntgegeben

Nikolausaktion der Katholischen Männerbewegung ohne Krampus

Die Aktion ist grundsätzlich kostenlos, Spenden werden einem karitativen Zweck zugeführt.

Eltern, welche sich einen Nikolaus wünschen, müssen sich bis spätestens **Donnerstag, 1. Dezember 2022 bis 18 Uhr**, bei Erwin Stubenschrott unter [t 0664-40 525 40](tel:0664-40-525-40) oder per E-Mail auf erwin@stubenschrott.at anmelden.

Sie werden spätestens bis Samstag, den 3. Dezember, 20 Uhr. telefonisch benachrichtigt, zu welcher ungefähren Uhrzeit der Nikolaus kommen wird.

KIRCHBERG/R.
DU BIST LICHT

Seppi Schaffler

Mi, 14. Dezember 2022, 18.30 Uhr
Pfarrkirche Kirchberg/Raab

Adventmeditation mit und von Sepp Schaffler

PFARRVERBAND
KIDS AUFGEPASST!

Komm zu den Jungschartreffen: Auf dich warten abwechslungsreiche Spiele, Spaß und neue Freunde. Zusammen als Gruppe erleben wir tolle Sachen. Für Kinder ab 6 Jahren.

Kirchberg: ab 17. September jeden 2. SAMSTAG um 10:00 im Pfarrheim

Anmeldung und Info: Helmut Teschl [t 0664 7305 5737](tel:0664-7305-5737)

St. Margarethen: 24.09., 15.10., 19.11., 17.12., 14.01. & 4.2. von 10 – 11.30 Uhr im Pastoralraum
Anmeldung und Info: Romi Fuik [t 0664 5622 753](tel:0664-5622-753)

BESTATTUNG

Kirchberg an der Raab
Norbert Rath [t 0676/75 11055](tel:0676-75-11055)
St. Margarethen an der Raab
Karl Friedheim [t 0664/54 89 760](tel:0664-54-89760)

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kirchenchor Kirchberg/Raab
[t 0676 87 49 31 61](tel:0676-87493161)
Männergesangsverein Kirchberg/Raab
[t 0664 376 81 39](tel:0664-376-8139)
Margarethner Männerchor
[t 0664 163 66 70](tel:0664-1636670)
Musikverein Kirchberg/Raab
[t 0664 451 22 23](tel:0664-4512223)
Musikverein St. Margarethen/Raab
[t 0680 21 11 46 7](tel:0680-21-11467)
Junge Stimmen Grenzenlos
[t 0664 99 33 42 1](tel:0664-99-33421)
Margarethner Mehrgesang
[t 0664 11 55 64 5](tel:0664-11-55645)
Fladnitzer Singkreis
[t 03115 23 45](tel:03115-2345)
Sulzer Orgelpfeifen
[t 0664 750 60 95 8](tel:0664-750-60958)
Zöbinger Wertichor
[t 0664 12 89 82 8](tel:0664-12-89828)
Ensemble Kappel
[t 0664 56 27 54 6](tel:0664-56-27546)
Kraftwerk
[t 0664 28 34 93 6](tel:0664-2834936)
Mix Dur
[t 0664 132 35 18](tel:0664-1323518)

VINZILADEN KIRCHBERG/R.

Hört zu: 0677 62 85 01 69
vinzenzgemeinschaft@gmx.at
[vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab](https://www.vinzenzgemeinschaft-kirchberg-an-der-raab.at)
DO & FR: 15:00 – 18:00
SA: 09:00 – 11:30
Bitte ausschließlich Herbst- und Winterware bringen!

SOZIALKREIS ST. MARGARETHEN/R.

Verleih von Hilfsmitteln für zu pflegende Angehörige
[t 0664 222 84 87](tel:0664-2228487) - Maria Braunstein
[t 0664 75 122 991](tel:0664-75122991) - Helene Meister

MINISTRANTEN

Kirchberg an der Raab:
[t 0664 219 04 23](tel:0664-219-0423) - Andrea Hirschmann
[t 0664 45 55 936](tel:0664-45-55936) - Meinhard Lafer
St. Margarethen an der Raab:
[t 0664 58 47 200](tel:0664-58-47200) - Stefan Krindlhofer

KIRCHENFÜHRUNGEN

Kirchberg an der Raab:
[t 03115 25 55](tel:03115-2555) - Dorli Posch
[t 0676 87 49 32 36](tel:0676-87493236) - Christine Hirschmann
St. Margarethen an der Raab:
[t 0664 11 00 208](tel:0664-1100208) - Martina Stix
[t 03112 62 89](tel:03112-6289) - Martina Stix

SENIOREN

Seniorentreff St. Margarethen
Do., 8.9., 13.10., 10.11. und 15.12.
jeweils um 14 Uhr im Pfarrheim
(Neuer Ort ab Pfarrheimrenovierung wird bekanntgegeben)

Info: [t 0664 75 122 991](tel:0664-75122991)
Heli Meister

KINDERBETREUUNG

Kindergarten und -krippe Kirchberg/Raab

8324 Kirchberg/Raab 277
wikikirchberg@aon.at
[t 03115 48 50](tel:03115-4850)

Pfarrkindergarten
St. Margarethen an der Raab

8321 St. Margarethen/Raab 35
kiga.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
[t 03115 42 60](tel:03115-4260)

Pfarrkinderkrippe
St. Margarethen an der Raab

8321 St. Margarethen/Raab 42a/2
krippe.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
[t 0676 87 42 64 90](tel:0676-87426490)

Tagesmütter

Regionalstelle Gleisdorf:
[t 03112 64 68](tel:03112-6468)
gleisdorf@tagesmutter.co.at
Regionalstelle Feldbach:
[t 03152 58 09](tel:03152-5809)
feldbach@tagesmutter.co.at

Jungschar

St. Margarethen/Raab:
Romana Fuik
Termine siehe Seite 30
10 bis 11:30 Uhr im Pastoralraum
[t 0664 56 22 753](tel:0664-5622753) – R. Fuik

Kirchberg: Helmut Teschl
jeden 2. Samstag
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
[t 0664 73 05 57 37](tel:0664-73055737) – H. Teschl

Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:
[t 0664 4200 185](tel:0664-4200185) – R. Rainer
[t 0676 50 37 361](tel:0676-5037361) – E. Castellani
Zwergerlgruppe St. Marg.:
[t 0664 93 76 357](tel:0664-9376357) – I. Trummer
jeden DI, von 9 – 11 Uhr

TEAMTAFEL
ST. MARGARETHEN/RAAB

jeden Samstag um 18:30 Uhr Lebensmittelausgabe
[Gemeindeamt St. Marg./R.](https://www.gemeindeamt-st-marg-r.at)
Info: [t 0664 63 86 474](tel:0664-6386474)
Josef Stubenschrott

NOTRUF

Gesundheitstelefon: [t 1450](tel:1450)
Krankentransporte: [t 148 44](tel:14844)
Telefonseelsorge: [t 142](tel:142)

www.ordinationen.st
www.apotheken.or.at

[t 122](tel:122) Feuerwehr
[t 133](tel:133) Polizei
[t 144](tel:144) Rettung

ROTES KREUZ - HOTLINE

[t 0800 222 144](tel:0800-222144)

ÄRZTLICHE HILFE

Dr. Patrycja MÖDRITSCHER
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/41502

Mo 08:00 – 12:00
Di.... 08:00 – 12:00 & 16:00 – 18:00
Mi 08:00 – 12:00
Do..... 13:30 – 15:30
Fr..... 08:00 – 12:00
Sa..... keine Ordination

Dr. Beatrice GRUBER
Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/41433

Mo.. 08:00 – 12:00 & 15:00 – 17:00
Di..... 08:00 – 12:00
Mi 14:00 – 17:00
Do..... 08:00 – 11:30
Fr..... 08:00 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Isabella SZITH
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/3244

Mo 13:00 – 17:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi 13:00 – 17:00
Do..... 07:30 – 11:30
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Thomas GRAßMUGG
Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28588

Mo 07:30 – 11:30
Di..... 13:00 – 17:00
Mi 07:30 – 11:30
Do..... 13:00 – 17:00
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Ella OBERRAUNER
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 4944–4

Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER
Zahnärzte, Tel.: 03115/3740

Dr. Roland ATZELSDORFER
Zahnarzt, Tel.: 03115/21730

Dr. Herbert RATH
Tierarzt, Tel.: 03115/2300

Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING
Kleintierpraxis
Tel.: 0664/1025425

APOTHEKE
St. Margarethen an der Raab
Tel. 03115/22065



Einen goldenen Herbst und einen ruhigen Adventbeginn
wünschen wir allen Pfarrblattträger/innen, DANKE!

MEIN PFARRBEITRAG

MENSCHEN AUS DEM PFARRVERBAND ERZÄHLEN

SO ERREICHEN SIE UNS

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband



Mag. Bernhard Preiß

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94
bernhard.preiss@gmx.net
Sprechstunde nach Vereinbarung



Alois Kremser

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37
alois.kremser@aon.at
8324 Kirchberg 32



Gottfried Url

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420
gottfried.url@aon.at



Wolfgang Stix

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936
stixmartina@gmail.com



Angela Gölles

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19 | Fax DW: 20
kirchberg@graz-seckau.at
<https://kirchberg-raab.graz-seckau.at>
Montag 08:00–11:00
Mittwoch 08:00–11:00
Freitag 08:00–11:00



Irmgard Bauer

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53
irmgard.bauer@graz-seckau.at
<https://st-margarethen-raab.graz-seckau.at>
Dienstag 08:00–11:00
Donnerstag 16:30–17:30
Freitag 08:00–11:00



IMPRESSUM:

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg – St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß; Redaktionsteam: Fuik R., Gölles A., Matz H., Hirschmann C., Matz J., Posch D., Schrei K., Teschl H. & E.; Gestaltung: Fellner J., LIA – Büro für grafische Gestaltung; Druck: Impulsdruck

Kirchberg: DVR 0029874(1773)
St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Winter 2022 ist 28. Oktober 2022

Thema: Ruhe.

Termine: Adventbeginn - Aschermittwoch

Erscheinungszeitraum: 18.-25. November 2022

Beiträge und Fotos bitte an
pfarrblatt.kbmg@gmail.com



Mario Pollhammer

Fußballjugendbeauftragter
beim SC St. Margarethen/Raab

Kraft schöpfen und speichern. Was fällt dir in Bezug auf deine fußballerische Tätigkeit dazu ein?

Um in meinem Sport die bestmögliche Leistung abrufen zu können, benötige ich Kraftquellen: meine Familie, meine Freunde, andere sportliche Aktivitäten wie Schwimmen, Tennis oder Wanderungen mit meinem Hund und Zeit, die ich mir bewusst für mich alleine nehme.

Was ist aus deiner Sicht das Wichtigste für ein gutes und erfolgreiches Team?

Zusammenhalt. Wenn alle das gleiche Ziel haben und dieses auch gemeinsam verwirklichen wollen, dann kann ein Team wirklich erfolgreich sein.

Familie, Arbeit, Sport... drei wichtige Punkte in deinen Leben - erfüllend oder doch ein Stressfaktor?

In keinem der Bereiche lassen sich stressige Momente vermeiden, aber Familie, meine Arbeit als Volksschullehrer und meine sportlichen Freizeitaktivitäten sind absolut erfüllend für mich. Ich kann aus jedem einzelnen Bereich Kraft für andere Bereiche schöpfen.

Welche Rolle spielt die Religion in deinem Leben?

Um ehrlich zu sein spielt die Religion eher eine untergeordnete Rolle in meinem Leben. Dennoch glaube ich, dass alles im Leben seinen Sinn hat und dass es schon eine gewisse Macht gibt, die uns hilft, Dinge besser anzunehmen.

Was wolltest du schon immer sagen?

Aktuell sollte das konstruktive Miteinander im Vordergrund stehen anstatt gegeneinander zu arbeiten. Am wichtigsten dabei ist für mich der respektvolle Umgang miteinander.



Mario Zetlbauer

Fußballjugendbeauftragter
beim TSV Kirchberg/Raab

Kraft schöpfen und speichern. Was fällt dir in Bezug auf deine fußballerische Tätigkeit dazu ein?

Bewegung kann dabei helfen Stress abzubauen sowie Entspannung für Körper, Geist und Seele zu finden. Schon bei einem Spaziergang an der frischen Luft wird der Körper sanft mobilisiert und kann positive Energie tanken.

Was ist aus deiner Sicht das Wichtigste für ein gutes und erfolgreiches Team?

Ein gutes Team erkennt, würdigt und nutzt die Stärken jedes einzelnen.

Familie, Arbeit, Sport... drei wichtige Punkte in deinen Leben - erfüllend oder doch ein Stressfaktor?

Ein gewisses Maß an Gelassenheit in extrem hektischen Situationen habe ich mir im Laufe der Zeit angeeignet. Wichtig ist es, wenn man sich auch in solchen Momenten auf die wesentlichen Dinge des Lebens besinnen kann.

Welche Rolle spielt die Religion in deinem Leben?

Religion ist wie ein Spalier, bzw. ein Gerüst, das einem hilft die Entstehung, den Sinn, die Werte und das Ziel von Zivilisation, bzw. Erziehung zu begreifen.

Was wolltest du schon immer sagen?

Fußball wird oft als Ersatzreligion bezeichnet. Das ist er nicht. Religion wird in Sportarten zuweilen groß zu Schau getragen. Da habe ich ein Problem damit. Glauben ist eine persönliche Sache. Man muss nicht nach außen allen zeigen, wozu man sich bekennt.